

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

153. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 28. April 2010

Antrag 5

Förderung des Radverkehrs

Die AK Wien fordert die zuständigen Stellen in der Stadt Wien auf, ein möglichst attraktives und umfangreiches Maßnahmenpaket zur Förderung des Radverkehrs zu schnüren.

Um möglichst viele Autofahrer zum Umsteigen auf das Fahrrad zu bewegen, ist eine Vielzahl von Maßnahmen notwendig, die den Radverkehr attraktiver zu machen. Bereits bekannte Nachteile, dass der Fahrradverkehr von Wind und Wetter abhängig ist, sowie im gemeinsamen Fließverkehr mit den Autos gefährlich und unbequem ist, sollten möglichst ausgeglichen werden.

Generell muss der öffentliche Verkehr den Individualverkehr bei Zeitaufwand, Komfort und Kosten übertreffen, um als Alternative zum Auto ernsthaft in Erwägung gezogen zu werden.

Jede dazu geeignete Maßnahme sollte ergriffen werden, wie z.B. gesicherte Abstellplätze für Fahrräder bei U-Bahn Stationen (optimalerweise mit elektronischem Zugang – ev. Bankomat-Karte), Videoüberwachung und im Focus der U-Bahn-Aufsicht, erleichterte Fahrradmitnahme in der U- und S-Bahn, etc.